



**POTENZIALLABOR**

EIN REAL**ZUKUNFTS**BEISPIEL

# Problem A: Stadt-Land-Graben

Lösung: Weg von links-  
rechts Schema hin zu  
Kooperation und  
einem Miteinander  
aus dem Selbst heraus



*Abstimmungsauswertung nach Bezirken bei  
der Masseneinwanderungsinitiative (2014)*

## Problem B:

- Klima-Agenda reicht nicht
- Konsum- & Symptomhaltung

1972

48 Jahre

2020

30 Jahre

2050



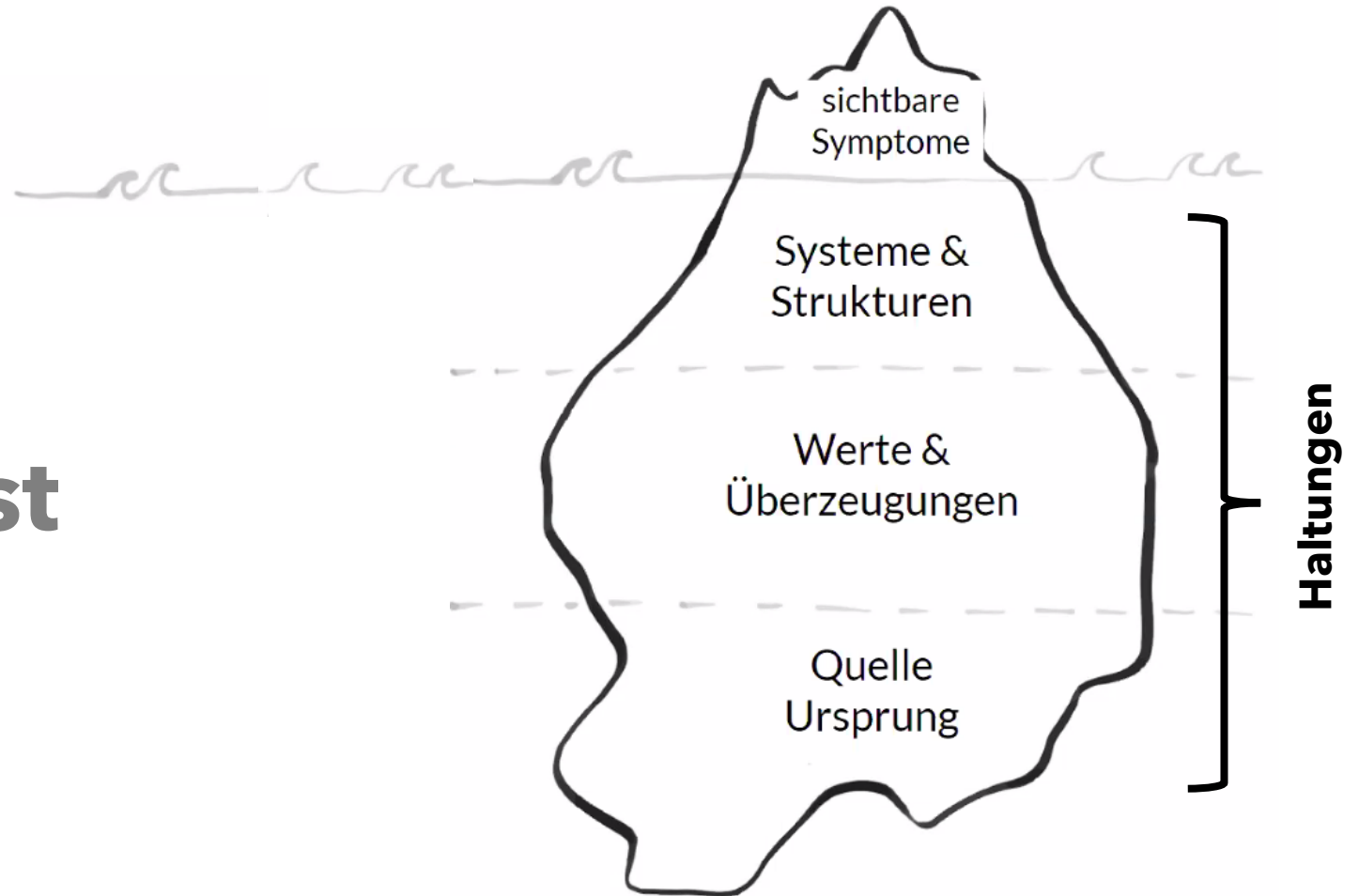
**Die Lösung:  
Der Mensch darf  
Komplexität lernen**





**10% Bewusst**

**90% Unbewusst**



Selbstorientiert-  
Impulsive-  
Haltung



Ich kämpfe

Gemeinschaftsbestimmt-  
Konformistische-  
Haltung



Ich folge  
Regeln

Rationalistisch-  
Funktionale-  
Haltung



Ich berechne

Eigenbestimmt-  
Souveräne-  
Haltung



Ich mache meins

Relativierend-  
Individualistische-  
Haltung



Ich verbinde mich

Systemisch-  
Autonome-  
Haltung



Ich unterstütze  
und führe

SELBSTBEWUSSTHEIT  
SELBSTVERANTWORTUNG  
SELBSTÜBERWINDUNG





# Regionen sind *auch nur* Menschen

25 Erfahrungen auf dem Weg  
der österreichischen Regionalentwicklung

«Einer für alle – alle für einen»:

Die machende Regionalentwicklung ersetzt den Zufall durch Kooperation

Weissbuch

**RÉGIONALE POLITIK**



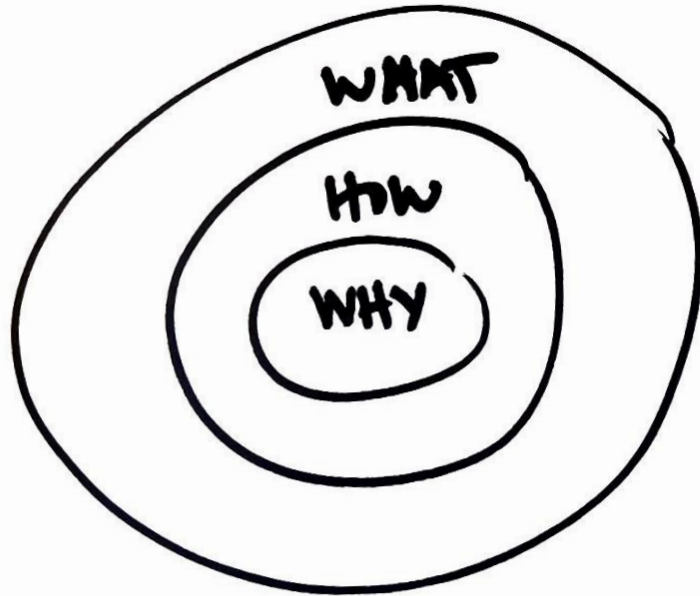
## **Ego überwinden**

- **Wasser resp. Leben muss fließen**
- **Ganzheitlich entwickeln**



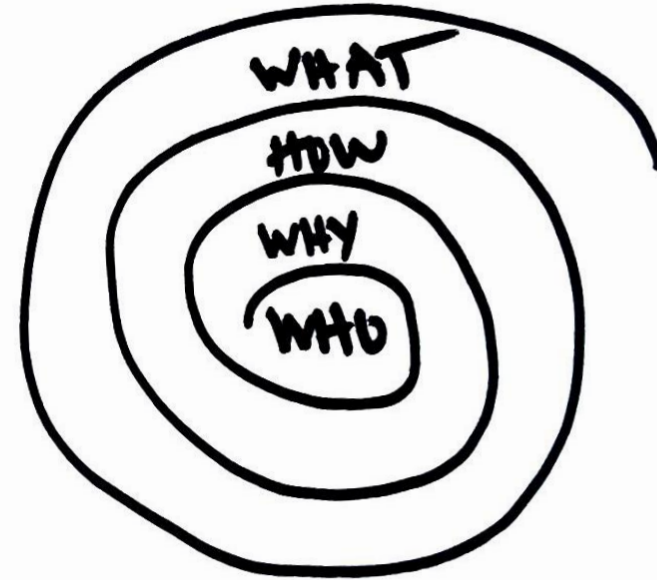
# Es geht zuerst um Identität, um ein sinnvolles Potenzial zu entfalten

"START WITH WHY"



THE GOLDEN CIRCLE

"START WITH WHO"



THE GOLDEN SPIRAL







Wer: Wie kam es zur Idee eines Potenziallabor für den ländlichen Raum?

---



**Wer:  
Wo starten? In  
Lichtensteig, die  
erste Mini.Stadt**





**OST**

Ostschweizer  
Fachhochschule

Neuer interdisziplinärer  
Cluster «ländliche Entwicklung»

**MACHERZENTRUM**

Domizil

**Wer:  
Gemeinsam mehr erreichen**



**nrp**

Neue  
Regionalpolitik

2 NRP-Projekte via den Verein  
Ort für Macher\*innen



# Warum: Gemeinschaftliche Werte stärken

UMSETZUNGSORIENTIERT

EIGENVERANTWORTLICH

INTERDISZIPLINÄR

GEMEINSAME WERTE

UNKOMPLIZIERT

VERNETZT

PERSÖNLICH

KREATIV

KOOPERATIV

FORTSCHRITTLICH

WELTOFFEN







**Warum:**  
Freiraum kann  
genutzt werden, das  
zieht Macher\*innen an.

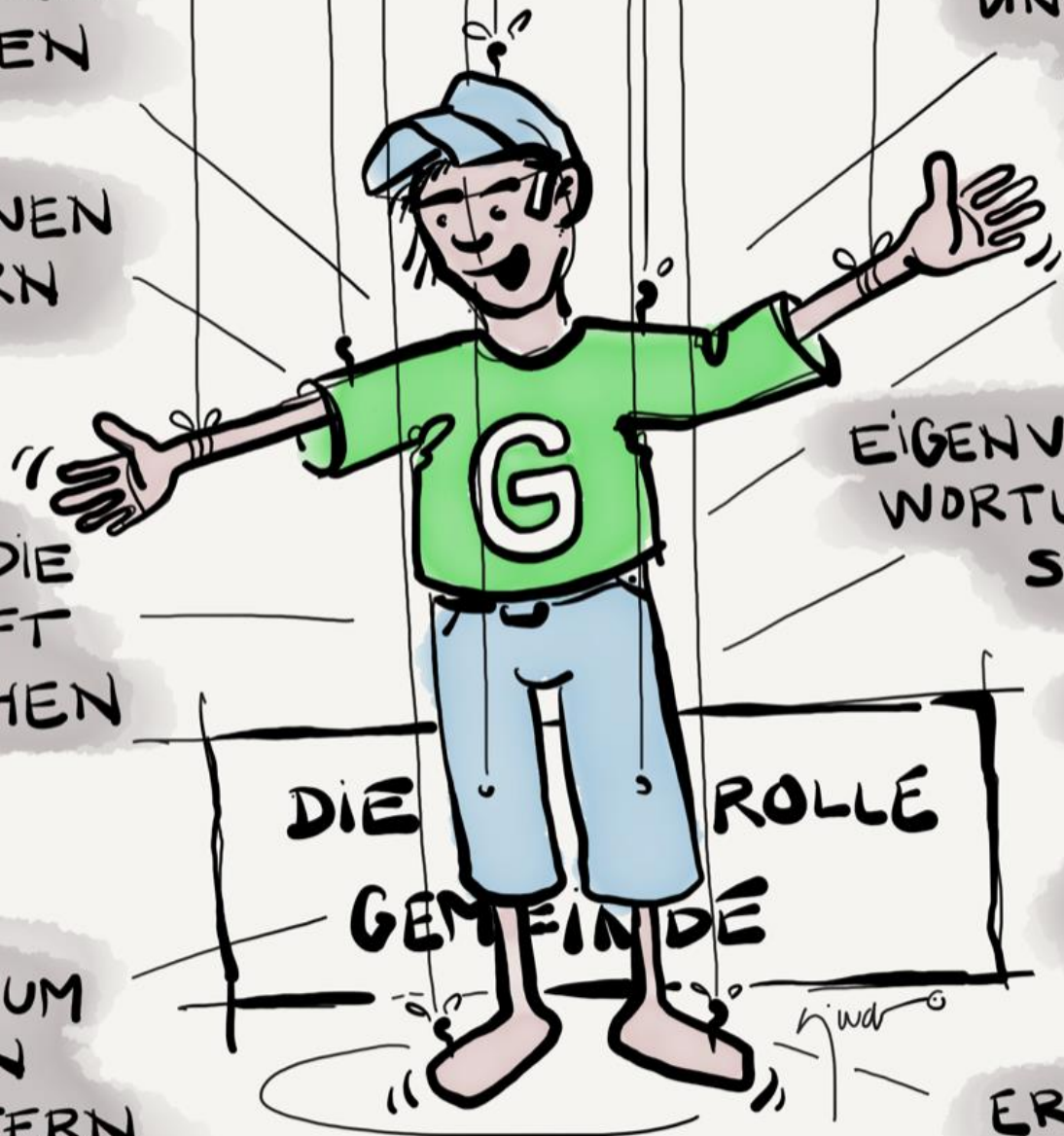
Beispiel Fabrikbelebung

KURZE WEGE  
ERHALTEN

INNOVATIONEN  
FÖRDERN

BLICK IN DIE  
ZUKUNFT  
ERMÖGLICHEN

ZUGANG ZUM  
WISSEN  
ERLEICHTERN

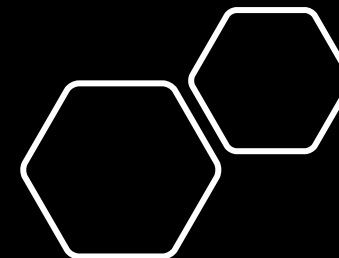


UNKOMPLIZIERT  
& EINFACH  
ARBEITEN  
FREIRÄUME  
GEBEN

EIGENVERANT-  
WORTUNG UNTER-  
STÜTZEN

LOKAL  
STARTEN  
- REGIONAL  
ENTWICKELN

ERMÖGLICHEN



**Wie:  
Die Rolle  
der Gemeinde  
neu interpretieren**

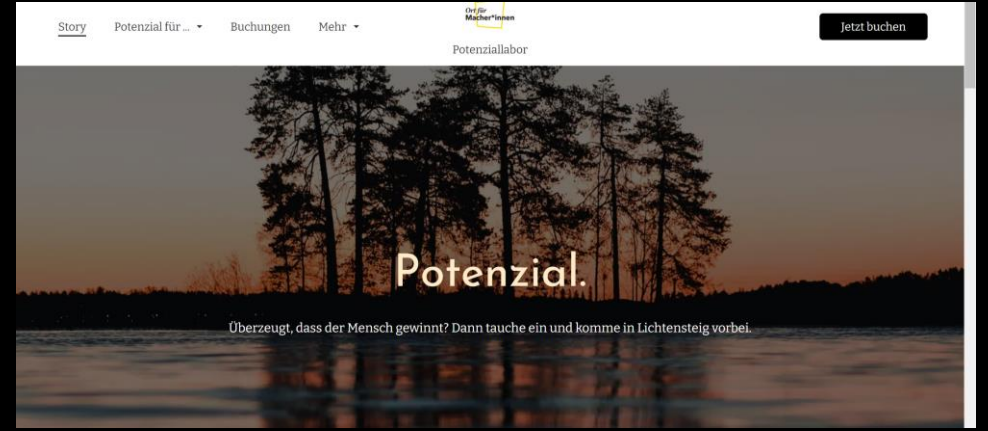




**Wie:**

- **Lokale Identität mit ganzheitlichem Potenzial verbinden**
  - **für Macher\*innen**
  - **für Gemeinden**
  - **für KMUs**
- **Stadt-Land-Allianzprojekte ermöglichen**
- **Inspirieren, begleiten und vermitteln**





## DEINEN ZUKUNFTSFRAGEN AUF DER SPUR

ZUKUNFTSBUREAU IN LICHTENSTEIG FÜRS TOGGENBURG

Für wen und wofür?

Was ist eine Sprechstunde?



**Was: Möglichkeitsräume bieten und Projekte ganzheitlich entwickeln**



## Nächste Schritte im Realzukunftsbispiel «Potenziallabor»

1. KMU-Werkstätten testen und ausbauen
2. Akteursworkshop Toggenburg mit dem interdisziplinären Cluster «ländliche Entwicklung» der OST
3. Wir lieben Besuch! Kommt vorbei.
4. Cluster am RegioSuisse Wissenschaftsforum reflektieren

MACHERZENTRUM





**Wir lieben Besuch!**

**Lerne uns  
kennen**

**«Entwicklung  
ermöglichen,  
indem Menschen  
Gemein(de)schaft  
aus ihrem Projekt  
heraus machen»**



**POTENZIALLABOR**

**[www.potenziallabor.ch](http://www.potenziallabor.ch)**